

Bürgermeister fordert Landkreis zum Sparen auf

■ Käbschütztal

Der Käbschütztaler Bürgermeister Uwe Klingor (CDU) hat den Landkreis angesichts der erhöhten Kreisumlage zum Sparen aufgefordert. Es könne nicht sein, dass die Gemeinden aus Finanznot freiwillige Aufgaben streichen müssten, der Landkreis aber nicht. „Zuschüsse wie für den Kreissportbund oder die Kreismusikschule gehören auf den Prüfstand“, sagte Klingor, der auch Kreisrat ist. Die erhöhte Kreisumlage selbst stellt er nicht in Frage, schließlich würde der Kreis damit Aufgaben finanzieren, die auch allen Bürgern seiner Gemeinde zugute kommen. Es dürfe sich aber nur um die Pflichtaufgaben handeln.

Die Gemeinde hatte schon im Vorjahr aus finanziellen Gründen sämtliche freiwilligen Aufgaben streichen müssen. Dazu gehörte auch die Vereinsförderung. Klingor kündigte an, in den kommenden Jahren notfalls Kredite aufnehmen zu müssen, um die Kreisumlage bezahlen zu können. (SZ/jm)